

**Dr. Wolfgang Mückstein**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.377.273

Wien, 15.7.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6683/J der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter betreffend grüner Sozialminister für Vermögens- und Erbschaftssteuern** wie folgt:

**Fragen 1 bis 6:**

- *Seit wann treten Sie für Vermögens- und Erbschaftssteuern politisch ein?*
- *Wie sollen diese Vermögens- und Erbschaftssteuern konkret ausgestaltet sein?*
- *Ab welchem Vermögen und welcher Erbschaftshöhe sollen diese Vermögens und Erbschaftssteuern eingehoben werden?*
- *Haben Sie als Unternehmer und Miteigentümer eines Firmen- und Immobilienimperiums in der Vergangenheit bereits Vermögens- und Erbschaftssteuern bezahlt?*
- *Wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Für die „Gegenfinanzierung“ welcher Corona-Hilfsmaßnahmen sollen diese Vermögens- und Erbschaftssteuern aufgewendet werden?*

Diese Fragen beziehen sich auf keinen Gegenstand der Geschäftsführung meines Ressorts und unterliegen daher nicht dem parlamentarischen Fragerecht nach Art. 52 B-VG.

**Fragen 7 bis 9:**

- *Haben Sie bereits mit dem zuständigen Finanzminister und der zuständigen Wirtschaftsministerin über die Einführung von Vermögens- und Erbschaftssteuern Verhandlungen aufgenommen?*
- *Wann wird das Sozialministerium einen diesbezüglichen Gesetzesvorschlag betreffend Vermögens- und Erbschaftssteuern im Ministerrat einbringen?*
- *Bis wann soll dieser Gesetzesvorschlag betreffend Vermögens- und Erbschaftssteuern umgesetzt werden?*

Meine Äußerungen zu Vermögens- und Erbschaftssteuern entstanden im Zusammenhang mit einem Interview, das meine persönlichen Einstellungen widerspiegelte und nicht mit meiner Amtsführung zu tun hatte. Die genannte Materie fällt nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

